

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2010)
Heft: 3: Schwerpunkt Riehen

Artikel: 170 Joor Pilgermission St. Chrischona : vom Wallfaartsort zem Missionswärgg
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

170 Joor Pilgermission St. Chrischona

Vom Wallfahrtsort zem Missionswärgg



Hooch iber Bettige, uff em Grischoonebäärg, wo mit 520 mü.M. dr heggscht Punggt im Kanton isch (me gnisst e wunderbaari Uussicht) liige d Kirchen und d Hyysen vo dr Pilgermission St. Chrischona, uff baseldytsch Grischoone. S maant aim an e Glooschtersiidlig.

Wohäär kunnt dä Namme?

E Legände brichtet, ass geegen Aend vom 4. Joorhundert e britischi Prinzässin mit Nammen Ursula, biglätet vo elf Hoofdaame, uff em Ruggwääg von ere Pilgerfaart vo Room uff Köln gsi syyg; z Köln sinn si drno alli vo Ungaren umbrocht worde. Wo si z Basel duurekoo sinn, haige sich drey Fraue sälbständig gmacht, d Margarete, d Ottilien und d Chrischona. Si haige s vorzooge, uff Hiigel um Basel ummen als Eremitinne z lääbe. D Chrischona isch vor Erschepfig am Rhyybord gstoore. Me het si uff en Oggsekaare gleggt, und die Oggse hänn vo sich uus dr Wääg uff dä Hüügel yygschlaage, wo me d Chrischona bestattet het. Felsen und Bäum sinn vor em Lyychezug zruggwiche, hänn em Blatz gmacht. Und esoo isch d Grischoonen in dr kathoolische Zyt e Wallfahrtsort worde. S Elfdausigjumpere-Gässli z Basel haisst esoo, well noo dr Legände d Ursula mit iiren elf

Beglaitere (D Zaal elfdausig beruet uff eme Lääsfääler) dert duruff zer Martinskirche zem Gottesdiensch zoge syye. Im Hischtorische Museum ka me d Ursula als Kopf-Reliquiar go bschaue.

Dr C. F. Spittler und sy Wärgg

Noo dr Reformation vo 1529 het dr Root vo Basel alles uus dr Kirche lo entfäärne, wo an si als Wallfahrtsort erinneret het. Si isch total verlotteret, zyt wys sogar als Stall benutzt worde. Grettet het si dr Christian Friedrich Spittler (1782-1867), wo die Ruine fir dr symbolisch Zins vo Fr. 5.- pro Joor het derfe miete. Und in däre het er am 8. Merze 1840 d Pilgermission St. Chrischona grindet, wo me nit mit dr eltere Basler Mission (hit Mission 21) verwäggsle sott. Dr Spittler isch uus dr Geeged vo Pforzheim koo und Sekretär vo dr Dytsche Grischtedumsgsellschaft worde. Aer isch also e Verdrätter vom Pietismus gsi, vo däre sträng proteschtantische Richtig, wo sälli Zyt z Basel e wichtigi Rolle gspiilt het. Sy grischtlig Glaube het en zue vyyle Grindige vo gmainnitige Wärgg aadribe, under andere vo dr Riechemer Daubstummenaastalt und vom Basler Kinderspitel. Bi dr Pilgermission isch s em drum gange, jungi Männer zue Pfäarer, Missionar und fir die verschiedeschte kirchliche Diensch uuszubilde. Aagfange het alles in ängschte Verheltnis; die eerschte bar Studänten und Dozänte hänn in dr Kirchen und im Kirchdurm gschaft und gwoont. Drno isch Huus fir Huus baut worde: Woonige, Uffenthaltslokal, Gebäts- und Studierstubene, Sporthalle, Fuessballplatz, Leer- und Konferänzsääl, Cafeteria usw. D Pilgermission verstoot sich als evangelischi Freykirchen und stoot in divääerse Länder mit fascht hundert Chrischona-Gmainden im Kontakt. S Ganz gseet hit uus wien e modäärne Uni-Campus. Iber 120 Studäntinnen und Studänte schaffen in Kürs mit de verschiedeschte Zylsetzige. Drzue gheeren au drey- und vierjeerigi Uusbildige, wo zue akadeemisch anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüss in Theologie fiere.

Liebi Lääseren und Lääser, geen am ene scheene Dag emol uffen und lueged das alles aa! In de Wälder drumumme het s heerligi Spazierwääg.

Carl Mivillie-Seiler